IPA Wien beim Wiener Ferienspiel der Wasserpolizei

Im Juli fand das Wiener Ferienspiel bei der Wasserpolizei am Handelskai statt. Neben den Infoständen der Polizei Wien waren auch wir als IPA Landesgruppe Wien mit unserem Infostand vertreten. Bei sommerlichem Wetter ging der – doch schweißtreibende – Aufbau über die Bühne. An Kinder wurden Verkehrsmalbücher, Buntstifte, Seifenblasen und unseren beliebten IPA-Wien-Fähnchen verteilt. Die Erwachsenen zeigten allerdings reges Interesse an unseren Broschüren betreffend Verkehrssicherheit und Prävention. Das Highlight für die Kinder war wohl die Mitfahrt mit dem Polizeiboot auf der Donau. Das Interesse an diesem Ferienspiel war enorm und fand regen Anklang bei Klein, aber auch bei Groß. Danke an die LVA-Wien Wasserpolizei!



Eine etwas andere Bootsfahrt
Foto: © LPD-Wien, Cerny

Der Sommer bei der IPA Wien

Die Sommerferien dienen bei uns natürlich nicht nur dem ferienbedingten Müßiggang. Es ist nicht überraschend, dass verschiedenste IPA-Kollegen aus aller Welt unsere Bundeshauptstadt zu ihrem Reiseziel erkoren haben. Einige reisende IPA-Mitglieder haben sich vor ihrem Besuch bei uns gemeldet. Und das gab uns natürlich die Möglichkeit weitere internationale Freundschaften zu schließen.

Nachdem unsere Obmann-Stvin. Sabine (wir haben in der letzten Ausgabe berichtet) bereits auf eine 60-köpfige Reisegruppe der IPA-Trikala/Griechenland getroffen ist, hat sich auch schon Polizeihauptkommissarin Claudia Nieland vom Polizeipräsidium Gelsenkirchen/Deutschland für einen Wienbesuch angekündigt. Claudia ist schon eine „Wien-Veteranin" und hat sich in unsere Hauptstadt verliebt. Jedoch hatte sie noch nie die Gelegenheit sich mit Leuten der IPA-Wien zu treffen. Dies wurde heuer richtiggestellt. Das Privileg der Gästebetreuung wurde dem Verfasser dieser Zeilen übertragen und dieser traf sich mit Claudia zu einem gemütlichen Abend mit Live-Musik. Der Austausch über den Polizeidienst in beiden Städten, über die Städte Wien und Gelsenkirchen selbst und noch vieles anderes Allerlei, machte dieses Treffen zu einem besonderen Abend im sommerlichen Wien. Und selbstverständlich wurden auch kleine Präsente der IPA-Wien und IPA-Gelsenkirchen ausgetauscht. Danke für deinen Besuch Claudia, man sieht sich in Bremen!

Uns schon waren auch die nächsten Gäste angemeldet. Matsue OHTA und Nobuko YASUNAGA, von der IPA-Japan, nahmen den langen Weg auf sich, um die Stadt Wien zu besuchen. Beide versehen ihren Dienst bei der Polizei in der Präfektur Kanagawa (bei uns geläufiger unter Kawasaki). Während Nobuko an der dortigen Polizeischule unterrichtet, versieht Matsue ihren Dienst als Ermittlerin bei der Mordkommission. Gleich vorweg: Beide hegen die Leidenschaft zum klassischen Gesang und singen selbst in einem Chor die Stimmen Alt und Sopran. Eben dieser japanische Chor wurde für eine Vorstellung in der Wiener Oper engagiert. Aber nichts desto trotz, ließen es sich die beiden nicht nehmen, sich mit Vertretern der IPA-Wien zu treffen. Unserer Obmann-Stvin. Sabine, Vorstandsmitglied Manuel und meiner Wenigkeit wurde die Ehre zuteil, die IPA Wien bei diesem Treffen vertreten zu dürfen. Das Treffen mit japanischen IPA-Kolleginnen schien uns etwas Besonderes und das Zusammenkommen von unseren zwei – doch sehr unterschiedlichen – Kulturen, war schon im Vorfeld überaus spannend, da wir versuchten, ein kleinwenig über die japanische Kultur zu lernen. Abgesehen von den deutlich wahrnehmbaren Unterschieden in Sprache, Gestik, der japanischen Art zu essen mit ihren beinahe rituellen Bewegungen sowie in Begrüßung und Verabschiedung haben wir doch eines gelernt: Polizeiarbeit ist Polizeiarbeit. In Japan genauso wie in Österreich. Hier sind die Unterschiede kaum mehr zu erkennen. Das erscheint doch ein wenig amüsant und auch ein wenig tröstlich. Der Besuch und die Gespräche waren überaus beeindruckend und die IPA



Besuch von Claudia aus Gelsenkirchen
Foto: © IPA-Wien

Wien darf sich wohl geehrt fühlen, Besuch von IPA-Kolleginnen aus einem so fernen Land zu erhalten. Und natürlich sind wir auch stolz darauf. Domo arigatou Matsue! Domo arigatou Nobuko! Leider dann doch nicht nach Wien geschafft haben es Jack von der IPA-Australien und sein Kollege. Die beiden waren auf einer Europarundreise. Unsere belgischen IPA-Freunde haben den Besuch bzw. die Weiterreise der beiden nach Wien auch schon angekündigt. Obwohl sie beide aus einem flächenmäßig sehr viel größerem Land stammen, haben sie wohl doch die Entfernungen in Europa unterschätzt, oder die Fahrplantreue der ÖBB überschätzt. Leider ist sich ein Treffen in Wien für Jack und seinen Kollegen nicht mehr ausge-gangen. Schade, aber vielleicht trifft mn sich mal woanders.

Und während ich diese Zeilen schreibe, hat sich auch schon eine weitere Reisegruppe der IPA-Deutschland, sowie ein IPA-Besuch aus den USA angekündigt. Und die IPA-Wien vernetzt sich international weiter und weiter und ...



Besuch d. IPA-Japan, v.l.n.r. Nobuko, Christian, Manuel, Matsue, Sabine — Foto: © IPA-Wien